Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 24

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Girod hatte sich für die Maurer- und Spenglerarbeiten die höchste Preisforderung gestellt und für die Zimmermannsarbeiten nicht die geringfte. Der Gesamtbetrag der Forberung Girobs erreichte 93,000 Franken. Die anbern blieben ftart hinter biefer Summe gurud. Das Submissions= reglement, nach dem fich ber Staatsrat bei ber Bergebung ber Arbeit zu richten hatte, bestimmt, daß die Wahl, mit Berudfichtigung immerhin ber Gigenschaften bes Schweizerburgerrechtes, ber perfonlichen und fachlichen Garantie, unter den drei Mindestfordernden zu erfolgen hat. Und was thut nun ber "das Kleinhandwert beschützende" Staatsrat? Er bergibt die ganze Arbeit in allen ihren drei Abteilungen einem Mann, der gar kein Handwerker ist und zudem die größte Forderung eingereicht hatte, er mählt ben Beschäfts= agenten Leo Girob, der bei ber Sache natürlich — fonst thate er's nicht — ohne große Mühe ein schönes "Profitchen" herausschlagen wird.

Ungludsfälle im Handwerk. Borige Boche verungludte in ber Maschinenfabrit in Derliton beim Montieren eines elektrischen Krahns ein Monteur auf schreckliche Weise. Nach fertiger Montage wollte man ben Apparat probieren und hängte ein Gewicht von zirka 130 Zentnern baran; beim Funktionieren erwies sich das Gegenwicht als zu leicht, der Rrahn warf den Monteur in das Drehscheibenloch, die Laft des Arahus fiel auf den Unglücklichen herunter, fo daß ihm beide Beine mehrfach gebrochen wurden. Außerdem erlitt er mehrere Rippenbrüche und noch weitere schwere Verletzungen, benen er feither erlegen ift.

- 3m Gefchäft bes hrn. Sigmund Raifer in Burgach berfügte fich ber Arbeiter Rudolf Laube von Balbingen nach der Mittagspause an die gewohnte Arbeit. Im hintern Lokale, wo der Geschäftsinhaber die verschiedenen Sorten "Gifen" aufbewahrt hatte, wollte Laube, auf einer Leiter ftehend, offenbar irgend eine Meffung von Gifen vornehmen. Das Gifengerüft mit der schweren Gifenlast kam ins Wanken und lbießte Laube an den an der Wand angebrachten Gifen= nägeln förmlich auf. Der Tod trat sofort ein. Den Gefcaftsinhaber trifft hiebei, wie die "Botichaft" verfichert, feine Schuld.

- Im Steinbruch von Arbigo bei Lofone explodierte eine Mine, während der Aufseher, Namens Gagliardi, dabei su schaffen machte. Er wurde mehrere Meter weit geschleubert; die Arme und ein Bein wurden ihm schrecklich Berichmettert, so daß er drei Stunden später starb. Mitarbeiter ift wie burch ein Wunder gerettet worden.

– Fast zur nämlichen Stunde stürzte ein Zürcher, Namens Karl Weber, in ben Steinbrüchen ber Herren Räf u. Vassalli zwischen Bodio und Giornico herunter; er war augenblicklich tot. Der Berunglückte war ein intelligenter, ihmpathischer Mann.

Shon lange hat fich unter den Professionisten ber Bunich nach einer Bruftleier (Bohrwinde), die mit den alten Mebeln, unficheres Fesisigen und schwieriges Ginichieben und Entfernen ber Bohrer nicht behaftet, fühlbar gemacht. Diefer Bunich ift mit bem Gricheinen auf bem Martte ber Bruft = leter "Brutiche" von Joh. Brutiche in Schaff= Daufen in Grfullung gegangen. Jeder, der biefes Bert-Beug auf seine Konstruktion genau untersucht, muß zugeben, baß lettere all die ersehnten Borteile, wie leichtes Gin= hteben ber Bohrer, gesichertes Festsigen und rasches Entfernen berselben völlig gewährt, und bamit noch bie Borteile verbindet, daß bas Inftrument infolge bes Berwendung gelangten Materials (Mannesmann Stahl: töhren) fehr widerftandsfähig aber bennoch fehr leicht ift. Die Arbeit ift fauber und folid ausgeführt; die Sandhabung eine burchaus einfache und fehr gefällige. Dant diefer Qualitaten wird das Instrument unzweifelhaft sich rasch einbürgern.

Fragen.

335. Belche Gagerei mit Band. oder Cirfularfage. Ginrich. tung, wenn möglich im Burcher Oberland in der Rahe einer Station gelegen, wurde fich mit Berkleinerung von Stammbolg befaffen ? 336. Welche Giegerei liefert gang kleine hammer in Gifen

oder Messing?
337. Belche Fabrit in der Schweiz liefert runde, braune Bierfilze, 11 cm Durchmesser und 6 mm did? Bedarf einige 1000 Stück. Den Offerten gest. Preise beifügen.

338. Ber fauft eiferne Buchfen (Fäffer)? Lange 60-70jem,

Durchmeffer cirta 40 cm. Gehr billig.

339. Ber fauft eichene Faffer, bereits neu, dienend für feste Berpadung, mit ca. 100-200 Liter Inhalt?

340. Ber liefert am solidesten und billigften Glasbedachung?
341. Ber ift Bertäufer einer Bauholzfraise mit ca. 6 Meter langem Bagen ? Offerten mit Preisangabe beliebe man zu richten an Joh. U Bidmer, Sage und Holzbiegerei in Burgdorf. 342. Ber liefert ichöne Laubsagearbeiten?

343. Ber fabriziert baumwollene und seidene Baschmarken?

Antworten.

Auf Frage 311. 3. C. Brugger u. Co., Zurich III, als Ber-treter bes befannten Oberbilfer Stahlmertes in Duffelborf-Oberbilt. Auf Frage 318. Bir haben stets schöne trodene Buchenfled-linge auf Lager in allen Dimensionen. R. Ginthurger u. Fils,

Romanshorn (Filiale Zürich III, Dafnerftr. 9). Auf Frage 318. 3. Müller, Alpenbrudli, Glarus, tann Ihnen

dienen und bittet um gest. Besichtigung der Buchenflecklinge. Auf Frage 318. Bir liefern Buchenflecklinge, 45, 60 und 90 mm, ziemlich trocen, 1. Qualität und wünschen mit Ihnen in Unterhandlung zu treten. Gebr. Haab, Sage- und Hobelwert, Bol-

Auf Frage **319a** und **b.** Ich bitte um gest. Bescheid, ob die Pumpe den ganzen Tag zu arbeiten hat, um die 10,000 Liter Säure zu fördern oder ob es in kürzerer Zeit geschehen soll, bezw. in wie viel Stunden? Sind die Säuren konzentriert oder sind es Lösungen? Wie ftark sind sie Sutten tollgentrett der find es volungent Wie ftark sind sie, in Graden ausgedrückt? Nach Beantwortung obiger Fragen bin ich gerne bereit, Ihnen geeignete Vorschläge zu machen. J. Walther, Civilingenieur, Jürich V, Freiestr. 189. Auf Frage **319 a** und **b**. Wir liefern Säurepumpen aus

Steinzeug. Austunft über Breis und Leiftung geben wir gerne

auf Unfrage. Thonwarenfabrit Allfdwil b. Bafel

Auf Frage 319 a und b. Bum Geben von Säuren verwendet man nur noch in wenigen Fällen Rumpen, die einer ftarten Abnühung und vielen Reparaturen ausgefeht find. Ich bin in ber Lage, Bu diefem Zwede eine andere praktifche Borrichtung empfehlen zu tonnen, die fehr gut funftioniert, mobei Reparaturen fozusagen ausgeschlossen sind. Friedrich Haug, Floraftraße 17, Basel. Auf Frage 321. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Friedrich Haug, Florastraße 17, Basel. Auf Frage 322. Wenden Sie sich gest. an die herren Aug.

Muf Frage 322. Wenden Sie sich gest. an die Herren Aug. Bühne u. Cie., Stahlspänesabrit, Freiburg i. Baden.
Auf Frage 322. Stahlspäne liefert, per Paquet à 25 bis 40 Cts., je nach Quantum, Jean Ruppli, Brugg.
Auf Frage 322. Wenden Sie sich gest. an die Stahlspänessabrit Rüegg u. Brunner in Feldbach am Zürichsee.
Auf Frage 324. A. Herzog, Bachlettenstraße 7, Basel, liefert

Sarg-Fournituren

Auf Frage 325. Giferne Zwingen liefern billigst Ruegg u. Brunner in Feldbach am Burichfee.

Auf Frage **326.** Wenden Sie sich an W. A. Mäcker, Techn. Bureau, Zürich III.
Auf Frage **326.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Edouard Hanus in Genf. Specialität: Zerkleinerungsmaschinen für die Landwirtschaft.
Auf Frage **326.** Wenden Sie sich an Georg Killy, Ingr., Vielen Bergen Werfell und Erne Werfell und Georg Killy, Ingr.,

Basel, oder an Versell u. Co., Maschinenfabrit, Chur. (Wollen Sie der Expedition Ihre genaue Abresse mitteilen, da einige direkte Offerten für Gie eingegangen find.) Auf Frage 333. Anochen für Anopf- und Bürftenfabrifation,

Düngersabriken ze. siesern Beugger u. Herzog, Basel.
Auf Frage **334.** Wenden Sie sich an die Firma Wild und Lendi, Aleinmech. Berkstätte, Hafnerstr., Jürich III, welche Firma als Spezialität Apparate für die Textilindustrie erstellt.

Auf Frage 334. Unterzeichnete munichen mit Fragesteller betr. Meterzählapparate für mech. Webstühle in Berbindung zu treten. Gebr. Sartmann, mech. Bertftatte, Flums (St. Gallen).

Submissions-Anzeiger.

Die Bimmerarbeiten gu einem fleinen Wohnhause werden in Afford gegeben. Anmeldung fofort bei Alb. Greuter, Baumeifter, Station Sichlifon.

Die Malerarbeiten am Schulhause Bichelfee (Thurg.) Die Plane liegen beim Brafidenten ber Bautommiffion, Sochw. Serrn Pfarrer Traber, gur Ginficht auf.

Rirchenban Egolzwil-Wanwil (Luzern). Es find zu vergeben: 1. Die Schreinerarbeiten; 2. die Schlosser und Bligableiterarbeiten; 8. die Geforationsmalerarbeiten. Pläne und Bedingungen können im Pfarrhof zu Egolzwil eingefehen werben. Verichlossen, mit ber Aufschrift "Kirchenbau" verssehen Offerten sind an das Pfarramt einzugeben bis 21. Sept.

Glaserarbeit. Der Berwaltungsrat der Genosseneinde St. Gallen hat für den Neubau der Armenanstalt im Bürgerspital die Glaserarbeit zu vergeben. Die bezüglichen Bedingungen und Pläne sind auf dem techn. Bureau (Stadthaus 2. Stock) einzusehen, woselbit auch verschlossene Offerten bis Freitag abends den 13. Sept. einzugeben sind.

Die Bergicust Bengernalp ichreibt fämtliche Zimmerarbeit mit und ohne Holzlieferung für Hotel auf Scheidegg zur freien Konfurrenz aus. Plane, sowie nähere Auskunft sind zu haben beim Präsibenten Hubi, Stock, Lauterbrunnen, und J. Seiler, kleine Scheibegg, wo Angebote bis 10. Sept. entgegengenommen werben.

Lieferung von Steinfohlen. Es wird die Lieferung von 70—80,000 Kilos Steinfohlen für die Heizung bes Bundesgerichtsgebäudes in Laufanne, lieferbar während des Binters 1895/1896 von Ende September 1895, nach Begehren des Käufers, öffentlich ausgeschrieben. Offerten für diese Lieferung sind der Bundesgerichtsfanzlei in Laufanne bis 15. September 1895 einzureichen.

Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für den Neubau des Primarschulhauses im Gundoldingerquartier in Basel. Pläne 2c. sind im Hochbaubureau, Rheinsprung 21, zu beziehen. Eingaben sind dem Baudepartement einzusenden bis zum 11. Sept.

Die Erstellung eines eisernen Geländers von 180 m Länge zur Einfriedigung der Krantenhaus. Liegenschaft Uznach. Die Pläne und allgemeinen Bedingungen liegen bei Hrn. Architekt A. Hutter in Uznach, sowie auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters, G. Rieser, Architekt in St. Gallen, zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausmaßformulare gratis bezogen werden können. Die Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Ausschrift "Krankenhaus Uznach, Einfriedigung" bis zum 11. September 1895 dem Tit. Baudepartement einzureichen.

Schulbanke. Für die Bezirksschule Breitenbach bei Laufen (Jura) sind 10 Stück neue Schulbanke zu erstellen. Eine Musterbank ist im Schullokal zur Einsicht. Auskunft erteilt bis 8. Sept. 1895 Hr. Bezirkslehrer Jeker in Breitenbach, woselbst auch die betreffenden Eingaben bis und mit 8. September verschlossen eingegeben werden müssen.

Erstellung eines großen Gisschrankes für die Anatomie Bürich (Bide Amtsblatt vom 3. Sept.)

Der Gemeindrat Töße eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines Wasserleitungsgrabens, von der Pfassenbrunnen-Quelle (Steigdach) dis Aufstiegleitung der Wasserversorgung zum Keservoir, in einer Gesantlänge von ca. 830 Metern, durchschnittliche Tiese 125 cm. Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindratsfanzlei zur Einsicht auf. Schristliche Eingaben mit der Aufschrift "Wasserleitung Töß" sind dis zum 8. September an Herrn Präsident H. Leemann einzusenden.

Flaschner- und Dachbeckerarbeiten, sowie Glaser- und Schreinerarbeiten für das neue Waldhaus in Bulpera. Nähere Auskunft erteilt Baumeister Nikolaus Hartmann und die Bauleitung in Bulpera, an welche innert 14 Tagen die verschlossenen Offerten mit bezeichnender Ausschreite einzusenden sind.

Dachbecker- und Spenglerarbeiten. Die Handwerksmeister, welche die Dachbecker-Arbeiten siir das neue Zeughaus in Freiburg ganz oder teilweise, im Gesamtinhalt von 2,300 m² Holzement, sowie die Spenglerarbeiten aussühren wollen, können sich sofort wenden an Leo Girod in Freiburg.

Wasserversorgung Küşmacht (Schwyz). Ueber nachsolgend bezeichnete Arbeiten wird freie Konkurenz eröffnet: 1. Erstellung eines Rejervoirs, Lammerig, von 500 m³ Inhalt. 2. Das Liefern und Legen des Gußröhrenneges von 75—150 mm Lichtweite, samt Hydranten und der Gradarbeit in der Ortschaft in einer Gesamtlänge von cirka 3400 Metern. Pläne, Bauvorschriften und Bedingungen, sowie Vertragsformulare liegen dei Herrn Präsident F. Donauer zur Einsicht auf, woselbst nähere Auskunft erteilt wird. Offerten sind verschlossen mit der Ueberschrift "Kosteneingabe für Wasservorgung Küßnacht" die und mit 7. September nächsthin einzureichen.

Wasserbersorgung Niederbuchsiten (Solothurn). 1. Das Ausgraben eines Rejervoirs von ca. 150—200 m³ Inhalt. 2. Das Oessen einer Brunnenleitung von 1800 m Länge und 1,50 m Tiese. 3. Das Erstellen des Reservoirs aus Cementbeton. 4. Das Lieseru und Legen von Gußröhren, als: ca. 1500 m mit 150 mm Lichtweite, 400 m mit 120 mm Lichtweite, nebst den dazu gehörenden Hydranten und Armaturen. Darauf Ressektierende haben ihre Eingabe einzeln oder gesamt bis 10. September an den Präsidenten der Brunnenkommission, Herrn A. Bürgi, Statthalter, zu richten, woselbst die diesbezüglichen Vorschriften und Pläne zur Einsicht aufessegen.

Die Schreiner- und Glaserarbeiten in Eichen-, Föhrenund Tannenholz, sowie der **Barquet-Arbeiten** in Eichenholz und Asphalt für die beiden Zellen-Neubauten der Heil- und Pssegeanstalt in Königsselben. Die Detailpläne und Vertragsbedingungen liegen je vormittags im Bureau des Hochbaumeisters in Aarau auf. In den Neubauten in Königsselben sind die Muster für die Fenster und Thüren angeschlagen und können solche daselbst besichtigt werden. llebernahmsangebote sind dis zum 10. September nächsich einzur reichen an die Narzauische Baudirektion.

Das Centralremontenbepot der Kavallerie in Bern ets läßt die Ausschreibung über die Lieferung von: 7500 Kilozentner Seu und 3000 Kilozentner Stroß. Die Lieferungsgedinge können schreiklich beim Kommando des Kav.-Centralremontendepot in Bern bezogen werden. Die Ungebote müssen schriftlich, verschlossen und mit der Ausschrift "Angebot für Fonragelseferung des Centralremontendepot" dis zum 30. September abends in Händen obigen Kommandos sein. Die Lieferanten bleiben für ihre Angebote dis 15. Ottober 1895 haftbar.

Die Gemeinde Bühler (App. A.-Rh.) eröffnet Konkurrenz über den Rohbau (Zimmermannsarbeit) für das neu zu erstellende Baisenhaus. Diezu bedarf es: ca. 41,2 m³ abgebundenes Dolzi ca. 597,5 m² gestrickte Wände; ca. 568,3 m² Verschalung. Sämte liches Holz steiert die Gemeinde Bühler. Ueber Plan, Baubeichried und weitere Petails erteilen Auskunft der Prässident Ferdinand Sutter und Baisenvater Nagel. Diserten sind schriftlich und verschlossen unter Adresse. Baisendausbautommission" bis zum 15. September einzureichen.

Sprechjaal.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion und des Verlegers und unter Verantwortlichkeit der Einsender.)

An die werten Lefer der "Illustrierten Schweizerischen Handwerkerzeitung"!

Wie jedermann bekannt, kommt am 29. d. Mts. die Abstimmung über das Zündhölzchen-Monopol vor das Volk. Viele der verehrten Lefer werden jedenfalls Gegner desseleben sein; Schreiber diese ist auch kein besonderer Freund von Staatsmonopolen, allein er hat seit mehr als 20 Jahren Gelegenheit gehabt, die Fabrikation der Phosphorzündhölzchen zu beobachten und hat die vielen Fälle der schreiben Nekrose an den armen unglücklichen Opfern und die furchtbaren Schwerzen und Leiden derselben gesehen, soah sied berzelbe oft fragen mußte: It es möglich, daß heute noch eine solche Fadrikation geduldet werden kann? Er kann deshalb nicht anders, als seine Stimme auch für das Wonopol abgeben.
Schreiber dieses ladet jeden Gegner des Monopols ein, einige

Schreiber dieses ladet jeden Gegner des Monopols ein, einige Tage die Phosphorsabriken zu besuchen oder aber die armen uns glücklichen Opfer der Rekrose in den Spitälern, dann ist er übers zeugt, daß die meisten für das Monopol stimmen werden.

Stellenausichreibungen.

Die Stelle eines Werkftätteningenieurs für die Wagen abteilung der Maschinenwerktätte der Nordostbahn in Jürich ist infolge Resignation des disherigen Inhabers auf 1. Novd. I. neu zu besehen. Jahresgehalt: Fr. 3600—5400. Bewerber um die Stelle müssen Schweizerbürger sein, einen akademisch-tecknischen Bildungsgang durchgemacht haben und eine außreichende Werkstätte-Prazis, womöglich im Wagenbau, besihen. Die Annelsburgen, welche von einem Nachweis über die Ausbildung und die disherige Prazis des Bewerbers begleitet sein sollen, sind schriftlich dis zum 15. Dieder d. J. an die Direktion der Nordostbahn in Jürich einzureichen. Ueber die mit der Stelle verknüpften nähern Diensteddiegenheiten erteilt der Werksätte-Waschinemeister der Nordostbahn, herr Hölsenbein, Auskunft.

III. schweiz. Handwerkerzeitung Zürich I. (Metropol)

NB. Alle Correspondenzen an unser Blatt bitten wir wie obenstehend zu adressieren!

Reneintretende Abonnenten erhalten unser Blatt bis 1. Oftober gratis!

And the second second second second

Legante Damenkleiderstoffe Fr. 1.45 p.m.
Neuheiten ersten Ranges in Crepons, Cheviots,
Noppen, Serge, Diagonals, Phantasies, Tuche, Loden,
Cachemiers, Epingle etc. Grosse Auswahl in: Flanelleff,
Herren-Tuche und Ueberziehern, Jupon- und Besatzstoffe
von 65 Cts. an per m bis hochfeinste billigst.
Muster-Auswahlen bereitwilligst. — Modebilder gratis.
Zürich. OETTINGER & Co. Zürich.